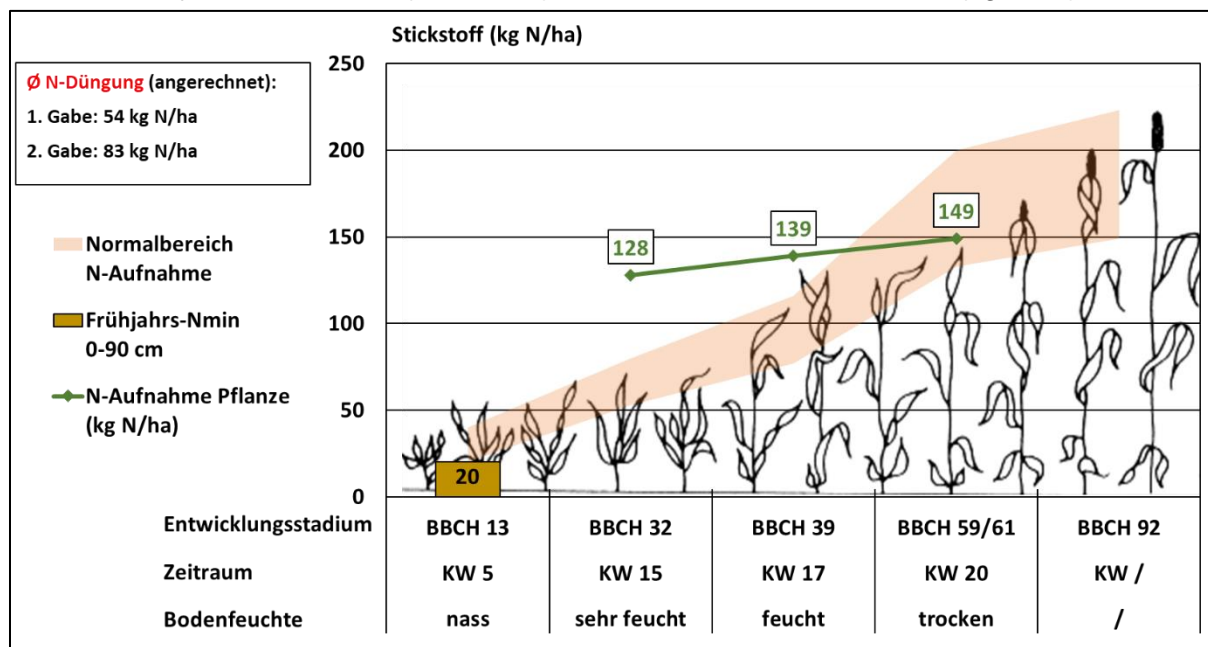


GESAMT-STICKSTOFF in der PFLANZE (Laboranalysen)

WINTERGERSTE – Mittlere Böden (35 – 65 Bodenpunkte) - 7 Schläge

Mittlerer Frühjahrs-Nmin-Wert (0 – 90 cm) und oberirdische N-Aufnahme (kg N/ha)



N-Aufnahme, Bewertung und Düngeempfehlung:

Die Wintergerste auf Leitflächen mit mittleren Böden im Nordteil des Beratungsgebietes hat mit der Blüte begonnen. Die mittlere N-Aufnahme der Gerstenbestände liegt aktuell mit 149 kg N/ha zu BBCH 59/61 für das angenommene Ertragsziel von 90 dt/ha im erwarteten Bereich. Damit liegt die mittlere oberflächliche N-Aufnahme bereits 12 kg N/ha oberhalb der Summe der N-Gaben. Die N-Aufnahme der Einzelflächen schwankt allerdings zwischen 94 und 210 kg N/ha. Bei der aktuellen Witterung ist mit guten Bedingungen für die N-Mineralisation im Boden und die weitere N-Aufnahme der Pflanzen zu rechnen. Demnach kann von guten Erträgen ausgegangen werden, sofern die Bestände zu BBCH 59/61 ca. 133 kg N/ha aufgenommen haben und keine anderen Wachstumsfaktoren ertragsbegrenzend wirken. Bis zur Druschreife ist mit einer oberflächlichen N-Aufnahme von insgesamt ca. 186 kg N/ha auszugehen. Es ist keine weitere N-Düngung nötig.

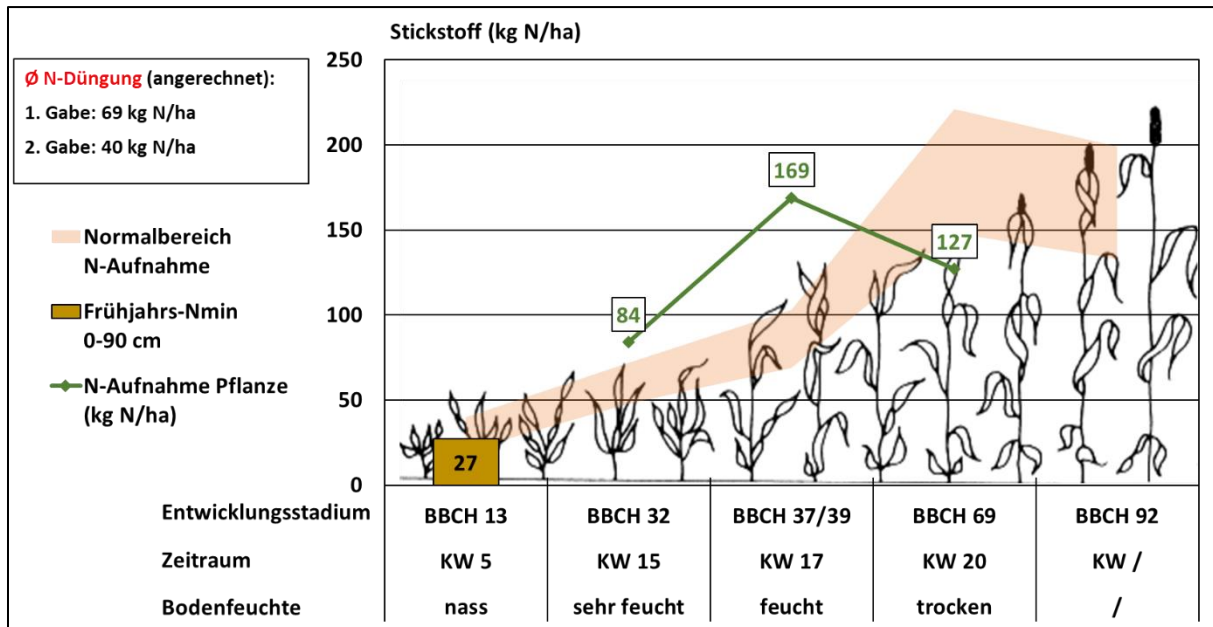
Das Abflachen der N-Aufnahmekurve während der generativen Phase wurde aus physiologischen Gründen erwartet.

Blick auf alle Nährstoffe, Bewertung und Düngeempfehlung:

Die Referenzwerte zu ausreichenden Mineralstoffgehalten im Blatt werden für Getreide bis BBCH 45 beschrieben und können somit nicht mehr für dieses Entwicklungsstadium herangezogen werden.

WINTERGERSTE - Leichte Böden (< 35 Bodenpunkte) – 8 Schläge

Mittlerer Frühjahrs-Nmin-Wert (0 – 90 cm) und oberirdische N-Aufnahme (kg N/ha)



N-Aufnahme, Bewertung und Düngeempfehlung:

Die Wintergerste auf Leitflächen mit leichten Böden im Südteil des Beratungsgebietes hat die Blüte bereits durchlaufen. Die mittlere N-Aufnahme der Gerstenbestände liegt aktuell (BBCH 69) mit 127 kg N/ha für das angenommene Ertragsziel von 80 dt/ha leicht unterhalb des erwarteten Bereichs. Die N-Aufnahme der Einzelflächen schwankt zwischen 97 und 165 kg N/ha. Bei der aktuellen Witterung ist mit guten Bedingungen für die N-Mineralisation im Boden und die weitere N-Aufnahme der Pflanzen zu rechnen. Es kann von hohen Erträgen ausgegangen werden, sofern die N-Aufnahme zu BBCH 69 über ca. 145 kg N/ha liegt und keine weiteren Wachstumsfaktoren ertragsbegrenzend wirken. Bis zur Druschreife werden die Gerstenbestände oberflächlich ca. 166 kg N/ha aufnehmen. Es ist keine weitere N-Düngung notwendig.

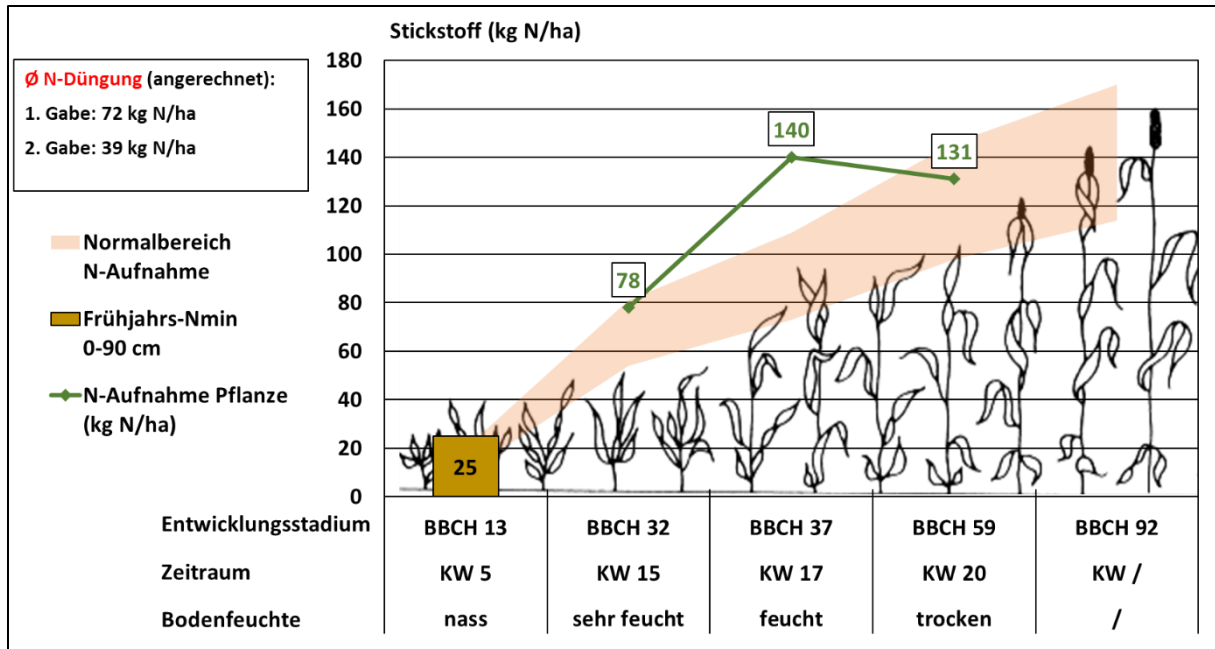
Die mittlere N-Aufnahme der Wintergerste auf leichten Böden ist zwischen BBCH 37/39 und 69 laut der Daten abgesunken. Ein Abflachen der N-Aufnahmekurve wurde nach Abschluss der vegetativen Phase aus physiologischen Gründen erwartet. Die N-Aufnahme berechnet sich aus der im Feld erfassten Frischmasse und den im Labor gemessenen Gesamt-N- und Trockenmassegehalt der Pflanzen. Zu BBCH 69 wurden teilweise niedrigere Frischmassen erfasst als zu BBCH 37/39. Grund hierfür sind die widrigen Saatbedingungen und der nasse Winter 2023/24, die zu ungleichen Beständen führten, was die repräsentative Probenahme erschwerte.

Blick auf alle Nährstoffe, Bewertung und Düngeempfehlung:

Die Referenzwerte zu ausreichenden Mineralstoffgehalten im Blatt werden für Getreide bis BBCH 45 beschrieben und können somit nicht mehr für dieses Entwicklungsstadium herangezogen werden.

WINTERROGGEN – Leichte Böden (< 35 Bodenpunkte) – 8 Schläge

Mittlerer Frühjahrs-Nmin-Wert (0 – 90 cm) und oberirdische N-Aufnahme (kg N/ha)



N-Aufnahme, Bewertung und Düngeempfehlung:

Der Winterroggen auf Leitflächen mit leichten Böden im Südteil des Beratungsgebietes hat die Ähre geschoben. Die mittlere N-Aufnahme liegt aktuell mit 131 kg N/ha zu BBCH 59 für das angenommene Ertragsziel von 70 dt/ha im erwarteten Bereich. Bei der aktuellen Witterung ist von guten Bedingungen für die N-Mineralisation im Boden und die weitere N-Aufnahme der Pflanze zu rechnen. Sofern keine weiteren Wachstumsfaktoren ertragslimitierend wirken, kann von guten Erträgen ausgegangen werden. Bis zur Druschreife ist mit einer oberflächlichen N-Aufnahme von insgesamt ca. 142 kg N/ha auszugehen. Es besteht kein weiterer N-Düngebedarf.

Blick auf alle Nährstoffe, Bewertung und Düngeempfehlung:

Die Referenzwerte zu ausreichenden Mineralstoffgehalten im Blatt werden für Getreide bis BBCH 45 beschrieben und können somit nicht mehr für dieses Entwicklungsstadium herangezogen werden.